Unser Gründer

Abbé Pierre Paul Blanck

1809 Geboren am 11. Oktober in Türckheim, Elsass
Er war das vierte von sieben Kindern.

Sein Vater, Arzt und Bürgermeister, besuchte Jesus morgens und abends in der Kirche, bei Pierre Paul gehörte so von Kind auf die eucharistische Anbetung zum Leben.

Lange war er auf der Suche nach dem Willen Gottes für sein Leben

„Gott, lass mich erkennen und erfüllen, was du willst.“

(P. P. Blanck)

1829 Eintritt bei den Trappisten in Oelenberg bis zur Auflösung des Noviziates. Mit der Sehnsucht Missionar zu werden, ging er anschließend nach Rom. Dieser Plan war nicht umsetzbar.

1835 Priesterweihe in Rom

1836 Vikar in Gueberschwihr

1837 Hauslehrer in Wien

1838 -1845 Pfarreiseelsorge in Türckheim

Er erkannte in dieser Zeit die Not vieler Menschen, die den Wunsch hatten, sich ganz Gott zu weihen und ein Leben in Einsamkeit und Gebet zu führen. Dafür gab es jedoch keine Möglichkeit.

Er bat Bischof Raess 1843 in einem Brief eine Kongegration gründen zu dürfen, deren Zweck wäre:

I. Die ewige Anbetung
II. Der Hände Arbeit